

# VEREINIGUNG DER FREUNDE GRÜN WALDS



Informationen  
Aktivitäten  
Termine

März 2011

## KURZGEFASST

### Erfolg ist Teamsache!

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2010 war für uns ein herausragendes Jahr:

60 Jahre Vereinigung der Freunde Grünwalds - 30 Jahre Burgfest.



Das galt es ganz besonders zu feiern. Und wir haben hervorragend gefeiert: mit einem Festgottesdienst mit Abt Odilo Lechner, Festumzug, Festschrift und vielen Festgästen.

Ohne die Mitwirkung vieler freiwilliger Helfer hätten wir das Fest nicht so erfolgreich gestalten können. Erfolg ist eben Teamsache. Dafür meinen ganz herzlichen Dank an die vielen Helfer. Dies gilt natürlich nicht nur für diesen speziellen Festtag, sondern grundsätzlich für alle unsere Veranstaltungen.

Das Jahr 2011 wird wieder ein ‚normales‘ Jahr. Aber was bedeutet schon ‚normal‘ für uns:

Faschings- und Joseftheater, Frühjahrskonzert, Burgfest und später im Jahr wieder Herbstkonzert, Adventsingens, Adventsmarkt und einige Veranstaltungen dazwischen. Vieles ist schon wieder in der Planung. All das wird aber nur durch Mithilfe vieler Freiwilliger gelingen – eben durch Teamarbeit.

Ihre Monika Roitner

## 25 Jahre Blasorchester Grünwald – ein Interview mit Michael Kummer

**Herr Kummer, sind Sie selbst gebürtiger Grünwalder?**

**Kummer:** Ich bin in Ulm geboren, in Ellwangen in Baden-Württemberg zur Schule gegangen und habe dort auch



Abitur gemacht. In München habe ich Musikwissenschaften studiert und eine Ausbildung als Dirigent in Trossingen absolviert. Für die symphonische Blasmusik habe ich mich früh interessiert. Das Akademische Blasorchester, das ich bis heute leite, habe ich gegründet.

**Wie kamen Sie dazu, das Blasorchester Grünwald zu übernehmen?**

**Kummer:** 1985 wurde ich von Hans Waldhauser angesprochen, er war damals Vorsitzender der Vereinigung der Freunde Grünwalds. Für Herrn Waldhauser war es eine Herzensangelegenheit, das vorhandene Blasorchester

professionell weiter zu entwickeln. Als „halbe Stelle“ wurde diese Aufgabe für mich von Anfang an zum festen beruflichen Standbein.

**In welchem Zustand war das Orchester damals?**

**Kummer:** Das Blasorchester war damals eine reine Jugendkapelle, eher eine traditionelle „Blasmusik“ mit einem Repertoire aus Walzer, Polka, Märschen etc. Herr Waldhauser setzte seine Vorstellungen durch, das Niveau in Richtung symphonische Blasmusik anzuheben. Das hat nicht allen gefallen, in der ersten Zeit gab es durchaus etliche Austritte. Später sind viele Musiker extra deswegen zu uns gestoßen, weil wir professionelle Musik machen.

**Wie würden Sie das Orchester heute beschreiben?**

**Kummer:** Das Einzugsgebiet hat sich deutlich vergrößert, eigentlich der gesamte Großraum München. Das Orchester steht heute mit 55 Musikern als solide, gesunde Oberstufenkapelle da. Es ist auch kein Jugendorchester mehr. Um der Jugend einen eigenen Einstieg zu bieten, wurde vor etwa 15 Jahren die Jugendblaskapelle unter der Verantwortung von Matthias Schelle etabliert. Leider wechseln nicht alle jungen Musiker später in das Blasorchester über, denn viele sind Schüler und Studenten, die mit Beendigung ihrer Ausbildung von München wegziehen.

*Fortsetzung des Interviews s. S. 3!*

## Damals in Grünwald...



Das heutige DAMALS-Bild dürften „alte Grünwalder“ sofort erkennen. Zwei Hinweise: Mittig ist der Kirchturm von Peter und Paul, rechts im Hintergrund die Spitze eines Turmes der Grünwalder Burg zu sehen. Spätestens jetzt sollten Sie die Örtlichkeit erkennen. *Weiter S. 3*

# PINWAND



Herbert und Adela Heckner lesen heitere und besinnliche G'schichten ...



... und unsere Singgemeinschaft singt dazu

## Vor 50 Jahren in Grünwald – Bericht im Isaranzeiger vom 11.3.1961

**Grünwald** - Der erste Vorsitzende der Vereinigung der Freunde Grünwalds, Max Ernst, machte im Rahmen einer Vorstands- und Beiratssitzung die erfreuliche Mitteilung, dass die Vereinigung endlich einen eigenen Raum als Club-, Proben- und Studioraum mieten könne, der allen Gruppen der VdFG zur Verfügung stehen soll. Damit brauchen sich diese in Zukunft nicht mehr in Gaststätten oder Wohnungen treffen. Es handelt sich um den Küchenraum der ehemaligen Kegelbahn im Schulgebäude. Am 7.3. wurde dieser Antrag vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.



Lob für gute Leistungen: Martina Meisl, Andrea Meisl und Elisabeth Lerner erhalten ihre wohlverdienten Leistungsabzeichen



Die beiden Jubilare: Matthias Schelle, 25 Jahre Blasorchester und seit fünf Jahren Leiter der Jugendblaskapelle. Michael Kummer, seit 25 Jahren Leiter des Blasorchesters.



Kalt ist's, hoffentlich kommt bald Kundschaft!



Weihnachtsmarkt im Schnee – da macht Weihnachtsliedersingen noch mehr Spaß



Hauuuuuuuuuuuuuuuuuu-Ruck



Und hier die stolzen Sieger...



Gelungener Weihnachtsausflug: Schwester Kiliana erzählt uns die Geschichte des Klosters Dietramszell



Wir bedanken uns mit einem Weihnachtslied



Zum Abschluss die wohlverdiente Stärkung: Nach einem opulenten Essen eine Feuerzangenbowle im Gasthof Baiernrain

## Damals und Heute - Blick vom Postbergerl



Beim Blick auf das HEUTE-Bild ist spätestens klar: Ein Blick vom Postbergerl nach Westen. Im Vordergrund die Münchner Straße und die Einfahrt in die Schloss-Straße.

War das frühere Bild noch sehr geprägt vom dörflichen Charakter (enge Straßen, Baumgruppen zum Verweilen, wenig Verkehr, rechts das frühere Postgebäude), so wirkt das HEUTE-Bild schon sehr städtisch. Die breite, stark befahrene Münchner Straße, eine überbreite Einfahrt in die Schloss-Straße, die Baumgruppe verschwunden - es gab ja seinerzeit noch keine Baumschutzverordnung in Grünwald. Links die 1990 errichtete Bibliothek mit Jugendzentrum, rechts ein modernes Geschäftshaus (gebaut 1997) mit Post, Bank und Konditorei. So ändern sich die Zeiten.

Und noch ein kleiner Hinweis: Inmitten der Baumgruppe stand früher ein Kreuz. Dieses Kreuz (heuer genau 200 Jahre alt) steht jetzt vor dem An-



weisen Emil-Geis-Str. 3. Den Teilnehmern der Grünwalder Frohnleichnam-Prozession bestens ist es bekannt als erste Station beim Umzug.

*Peter Schipfer*



*Interview - Fortsetzung von Seite 1*

### **Was war denn Ihr Erfolgsrezept?**

**Kummer:** Als erstes würde ich die konsequente Verfolgung klarer Ziele nennen und eine ordentliche Portion Geduld. Bloß nicht mit dem Kopf durch die Wand. Mir ist es sehr wichtig, dass alle Beteiligten, insbesondere die Orchestermitglieder, stolz sind auf das, was hier in Grünwald gemeinsam geschaffen wurde. Dann ist natürlich die hervorragende Zusammenarbeit im Team, besonders mit Matthias Schelle, ein wesentlicher Teil des Erfolges. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die hoch engagierte Unterstützung durch den Vorstand, insbesondere durch Monika Roitner. Sie hat einen enormen „Drive“ und viele gute Ideen und natürlich als „Alteingesessene“ viele Verbindungen. Hervorzuheben ist auch die Rolle der Gemeinde. Bürgermeister Jan Neusiedl liegt das Blasorchester sehr am Herzen

und so erhalten wir auch von dieser Seite die volle Unterstützung.

### **Was waren die wichtigsten Meilensteine in den 25 Jahren?**

**Kummer:** Da gibt es natürlich viele in der langen Zeit. Zu nennen wäre das Landesmusikfest in München, bei dem wir ausgezeichnet wurden, oder die vielen musikalischen Reisen. Schwerpunkte sind natürlich die Konzerte. Und dann steht unsere CD kurz vor der Vollendung. Sie wird noch vor der Sommerpause fertig gestellt sein und voraussichtlich beim Herbstkonzert vorgestellt.

### **Was sind die wesentlichen Herausforderungen heute?**

**Kummer:** Nachdem viele Orchestermitglieder in der Altersgruppe zwischen 30 und 40 sind, gibt es natürlich Kollisionen mit familiären Verpflichtungen, besonders bei Frauen mit Kindern oder wenn beide Eltern im Orchester sind.

Das erschwert manchmal den Probebetrieb. Dann kann sich mit der Zeit so etwas wie ein Gefühl des Stillstands einstellen, Abnutzungserscheinungen sozusagen. Abhilfe sind hier ein abwechslungsreiches, interessantes und herausforderndes Programm für Proben und Konzerte und die Suche nach qualifiziertem Nachwuchs, so dass die Besetzung in ihrer Qualität erhalten bleibt. Das Orchester muss attraktiv bleiben. Darauf habe ich ein sehr wachsames Auge.

### **Was wünschen Sie sich von Vorstand und Mitgliedern der Freunde Grünwalds und von allen „Fans“ der Blaskapelle?**

**Kummer:** Eigentlich nur, dass allen der Wert dessen bewusst ist, was hier geschaffen wurde, und dass alle im Bewusstsein dieser Wertschätzung unsere gemeinsame Sache unterstützen.

*Interview: Edith Wassermann*


**VERANSTALTUNGEN**

7.3.2011, 19:30 Uhr

**Faschingstheater am Rosenmontag**Bürgerhaus Römerschanz  
Einlass ab 18:30 Uhr

19.3.2011, 19:00 Uhr

**Josefianstich**Bürgerhaus Römerschanz  
Einlass ab 18 Uhr

4.4.2011, 19:00 Uhr

**Offenes Singen in geselliger Runde**

Alter Wirt, Marktplatz

9.4.2011, 19:00 Uhr

**Frühjahrskonzert Blasorchester und Jugendblaskapelle**

Mehrzweckhalle, Freizeitpark

6.5.2011, 19:30 Uhr

**Sängerrunde beim Kreissingen**

Hachinga, Halle Unterhaching

4.6.2011, ca. 11:00 Uhr

**Musicale - die Jugendblaskapelle stellt sich vor**

Rathausplatz

23.6.2011, ca. 8:30 Uhr

**Fronleichnamsprozession**

Festzelt der Burschen

23. und 24. 7.2011

**Burgfest der Freunde Grünwalds**

Burghof

**Kartenvorverkauf:**Lederwaren Zacherl  
Rathausstraße 1, Grünwald  
Tel.: 089 - 6412107

**VEREINIGUNG DER FREUNDE GRÜNWALDS e.V.**
**Einladung zum Josefianstich**

Die Theatergruppe der Vereinigung der Freunde Grünwalds lädt zum Josefianstich mit einer Theaterveranstaltung im Bürgerhaus Römerschanz ein. Geboten wird ein amüsantes Potpourri:

Toni Lauerer: „Im Krankenhaus“  
und „Am Geldautomat“  
Helmut Zöpfl: „Dichterlesung“  
Karl Valentin: Die Mondrakete

Es spielen mit:

W. Auernig, D. Aulenbacher, A. Burghart,  
H. Häusler, U. + T. Kneidl, S. + T. Lindbüchl,  
H. Lindner, J. Neusiedl, M. Roitner,  
P. Schipfer, R. Süßmeier, S. Weidenbach



Peter Schipfer bedankt sich bei Prof. Ludwig Wamser für den Vortrag am 27. Januar 2011. Vor zahlreichen interessierten Gästen erläuterte Wamser die neuesten Erkenntnisse der Archäologie zur Grünwalder Burgen- und Schloßergeschichte von der Spätantike bis in die frühe Neuzeit.


**VEREINIGUNG DER FREUNDE GRÜNWALDS e.V.**
**Die Orchester laden ein:  
Frühjahrskonzert am 9. April 2011**

Auf dem Programm stehen:

**Jugendblaskapelle:**

Hans v. d. Heide: „Festival Overture“  
Joe Zawinul: „Birdland“

**Blasorchester:**

Edvard Grieg: Peer Gynt Suite No. 1  
Gustav Holst: Green Brooke Suit  
Philip Sparke: 3 Extraordinary Voyages  
nach Jules Verne  
Coby Lancaster: Papillons  
Dirk Brossé: El Golpe Fatal

**Die Sängerrunde der Freunde Grünwalds sucht Verstärkung!**

Haben Sie gewusst,

- dass die Sängerrunde gegründet wurde, um auch älteren Grünwalderinnen und Grünwaldern die Möglichkeit zu bieten aktiv zu musizieren, auch ohne Instrument,
- dass sich in der Sängerrunde eine fast familiäre Gemeinschaft entwickelt hat,
- dass Sie keine Sorge haben müssten, ob Ihre Stimme gut genug ist – für uns ist die Freude am Singen wichtig, alles andere kommt dann schon,
- dass wir gerne und oft feiern und auch schöne Ausflüge organisieren,
- dass wir jeden Montag von 20.00 bis 21.30 proben, und zwar über der Alten Schulturnhalle in der Keltenstrasse.

Interessierte Damen und Herren sind herzlich willkommen. Entweder Sie kommen direkt vorbei oder Sie informieren sich vorher am Telefon (Fr. Walter, 6411966). Ganz besonders dringend suchen wir Tenöre, Sie können sicher sein – wir tragen Sie auf Händen.

**Auf jeden Fall: Wir freuen uns auf Sie!****Mitgliedsbeitrag und Spenden**

Mitte Mai werden wieder die Mitgliedsbeiträge eingezogen. Sollte sich in den letzten zwölf Monaten Ihre Kontoverbindung geändert haben, so bitten wir um Mitteilung. Jeder nicht einlösbare Einzug wird mit erheblichen Bankgebühren belastet. Die Selbstzahler bitten wir zu prüfen, ob der Beitrag für 2010 schon bezahlt ist. Vom Finanzamt wird der Mitgliedsbeitrag als Spende anerkannt. Bis 200 Euro reicht der Einzahlungsbeleg, bei größeren Beträgen erstellen wir eine Spendenquittung.

Wolf Auernig

**IMPRESSUM****Herausgeber:**

Vereinigung der Freunde Grünwalds e.V.,  
Perlacher Straße 6, 82031 Grünwald

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Monika Roitner / Edith Wassermann

**Texte:**

Monika Roitner, Edith Wassermann,  
Peter Schipfer, Wolf Auernig, Ruth Walter

**Fotos:**

Jakob Pritscher u.a.

**Layout:**

Valentin Pruy / Dr. Monika Kilian-Buchmann

**Satz und Gestaltung**

Dr. Monika Kilian-Buchmann

**Bankverbindung der Vereinigung der Freunde Grünwalds e.V.:**

Kreissparkasse Grünwald  
BLZ 702 501 50, Kto. 705 326 01  
Hypo Vereinsbank  
BLZ 700 202 70, Kto. 830 021

**Internet:**

www.freunde-gruenwalds.de